02.03.2020

Kleine Anfrage 3429

der Abgeordneten Iris Dworeck-Danielowski AfD

Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen bzw. in intensiven Einzelbetreuungen außerhalb Deutschlands

In Deutschland leben zur Zeit ca. 150.000 Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen und zusätzlich mehr als 90.000 in einer Pflegefamilie.¹ Nach aktuellen statistischen Erfassungen leben weitere 187 Kinder bzw. Jugendliche in ebensolchen Betreuungsverhältnissen außerhalb Deutschlands. Auch wenn diese Zahl im Vergleich zu der Gesamtsumme fremduntergebrachter Minderjähriger marginal erscheinen mag, sind es dennoch fast 200 Kinder und Jugendliche, die außer Landes untergebracht sind; zum Teil in Ländern, deren Sprache und Kultur ihnen recht fremd sein dürften. Es handelt sich schließlich um Sozialisierungsmaßnahmen, die zu einer (Wieder)Eingliederung in die deutsche Gesellschaft führen sollen. Ob diesem Ziel ein längerfristiger Aufenthalt im Ausland wirklich dient, ist daher fraglich. Der jeweilige Aufenthaltsort dieser jungen Menschen ist der Landesregierung im Übrigen nicht bekannt.² Das ist kein hinzunehmender Zustand; hier müssen dringend einige Informationslücken geschlossen werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Gründe werden in NRW für eine Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in ausländischen Heimen bzw. in intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuungen aufgeführt? (Bitte Begründung nach Häufigkeit und Jahr – 2016 bis 2019 – aufschlüsseln)
2. Aus welchen Mitteln des Landes NRW werden die Unterbringungskosten für Kinder und Jugendliche in Heimen bzw. in intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuungen außerhalb Deutschlands finanziert? (Bitte nach Mitteln, Einrichtung und Jahr – 2016 bis 2019 – aufschlüsseln)

¹ <https://www.spiegel.de/panorama/pflegekinder-muessen-75-prozent-ihres-einkommens-dem-jugendamt-zurueckgeben-a-1232584.html>

² <http://landtag/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-8351.pdf>

Datum des Originals: 28.02.2020/Ausgegeben: 02.03.2020

3. Wie hoch sind die Kosten für das Land NRW bei einer Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Heimen bzw. in intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuungen außerhalb Deutschlands? (Bitte nach Höhe der Mittel, Einrichtung und Jahr – 2016 bis 2019 – aufschlüsseln)
4. Wie wird die Beschulung von Kindern und Jugendlichen, die außerhalb Deutschlands in Heimen bzw. in intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuungen untergebracht sind, gewährleistet?
5. Wird in NRW bei Jugendlichen, die außerhalb Deutschlands in einem Heim bzw. in intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuungen untergebracht sind und sich zeitgleich in einer Ausbildung befinden, Gebrauch von der Kostenheranziehung gemacht?

Iris Dworeck-Danielowski